

auch schon. Offensichtlich gab es neben der großartigen Hilfsbereitschaft und positiven Aufbruchstimmung so große Unzufriedenheit, so viel Streit und persönliche Verletzungen, dass sich dem kaum einer, der involviert war, mehr aussetzen wollte. Für den Zusammenhalt in unserem Stadtteil ist das fatal. Besonders vor dem Hintergrund, dass die Flüchtlingsproblematik ja grundsätzlich nicht gelöst ist und wir uns dem Thema weiter stellen müssen. Da waren sich die wenigen, die im Gemeindesaal zusammentrafen, einig. Die Gesprächsbereitschaft darf nicht abreißen, damit die allgemeine Unbefangenheit im Umgang miteinander wieder hergestellt werden kann. Wie das jedoch erreicht werden soll, blieb an diesem Abend ungeklärt.

TERMINE/VEREIN

Termin Stammtisch: 23.3.2017, 19:00 Uhr im Gasthaus zum Bäcker, Herrenhausallee 9, 22397 Hamburg



Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15. Mai 2017

+ + + Wir begrüßen als neue Mitglieder: Ruth und Peter Naundorf + + +

IMPRESSUM

© Mitteilungsblatt vom
Bürgerverein Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt e.V.
1. Vorsitzender Hans-Detlef Schulze
Duvenstedter Triftweg 121, 22397 Hamburg
Tel.: (040) 31 81 66 30 (AB)
Homepage: www.bv-duwooh.de
Nachrichten: www.ohlstedt-duvenstedt.blogspot.de
Mail: info@bv-duwooh.de

Redaktion: Susanne Hardt (SH)
Hans-Detlef Schulze (HDS)
Pressemitteilung (PM), Verein (BV)

Grafikdesign
design4friends®, Peter Reincke (PR)
Homepage: www.design4friends.de
Mail: info@design4friends.de



Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Mittwoch, 5. April 2017 um 19.00 Uhr
im Waldhaus, Freiluftschule, Bredenbekstraße 61, 22397 Hamburg

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
TOP 2 Vortrag und Diskussion von Dr. Herlind Gundelach zu den Themen „Aktuelle Rolle der Bürgervereine in Hamburg, auch im Sinne einer Standortbestimmung zum Thema Flüchtlinge“.
Frau Dr. Gundelach ist seit August 2012 Präses des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r. V. und seit 2013 Mitglied der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
TOP 3 Flüchtlinge in Wohldorf-Ohlstedt – eine Positionsbestimmung
TOP 4 Jahresbericht des Vorstandes 2016
TOP 5 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer 2016
TOP 6 Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer 2016
TOP 7 Wahl der Kassenprüfer
TOP 8 Ausblick auf 2017
TOP 9 Verschiedenes
- Kränze zum Volkstrauertag
 - geplante Ausfahrt in die Elbtal-Auen
 - Termine für geselliges Beisammensein
 - (Stammtisch: M. Delventhal; neue zusätzliche Events: E. Alibek)
 - u. a.

Spargelessen in Jersbek

im Gasthaus „Zum Fasanenhof“
(Allee 18, 22941 Jersbek)
Samstag, den 10. Juni 2017 um 12.30 Uhr



1 Pfd. Spargel mit dem sehr guten und reichhaltigen Schinken aus eigener Schlachtung, Preis entsprechend Saison, Essen und Getränke rechnet der Wirt direkt ab.

Bitte umgehend anmelden bis 15. Mai 2017 per Fax.: 37 32 93 oder per Telefon mit Anrufbeantworter: 31 81 66 30 (bitte Namen deutlich formulieren oder per Mail an info@bv-duwooh.de. In der gemütlichen Veranda ist leider nur Platz für rd. 23 Personen. Darum besser diesen Termin einhalten. „Wer zuerst kommt...“

Wer mit dem Auto mitgenommen werden möchte bzw. wer eine Mitfahrgelegenheit anbietet, möge das bei seiner Anmeldung mitteilen. Auch Menschen, die gerne von Ohlstedt mit dem Fahrrad nach Jersbek radeln wollen, teilen das bei ihrer Anmeldung mit. Der Vorstand wird dann versuchen, diese Wünsche zu koordinieren.

Wir hoffen auch dieses Mal wieder auf einen sonnigen Tag, gute Stimmung und eine rege Teilnahme! Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag.

Foto: PETER REINCKE • SPARGEL: FOTOLIA

BÜRGER-VEREIN

Duvenstedt / Wohldorf - Ohlstedt

Jahrgang 6 ✦ Ausgabe 1 ✦ März 2017



Umbauarbeiten am Bahnhof Ohlstedt fast abgeschlossen

Seite ZWEI

Spargelessen in Jersbek am 10. Juni 2017

Seite VIER



Wo wurde dieses Foto gemacht ?



Foto Titel: ARCHIV BV • SUSANNE HARDT • SPARGEL: FOTOLIA

VON HANS-DETLEF SCHULZE

Helmut Krohn, unser ehemaliger Schatzmeister, hinterließ seinen Kindern alte Glas-Negative mit Motiven aus Wohldorf, Ohlstedt, Duvenstedt und Tangstedt, wahrscheinlich aus der Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts. Dankenswerterweise stellten Svenja Schlichting und

Rainer Krohn sie dem Bürgerverein zur Verfügung. Wir freuen uns sehr und werden zu gegebenem Anlass immer mal wieder einige der Fotos veröffentlichen. Bis auf zwei konnten wir alle Motive zuordnen. Nur die Standorte dieses Hauses und einer Waldhütte (s. S. 2) konnten wir nicht bestimmen.

Wer kann uns helfen und die Orte bestimmen?

An diesem Beispiel wird wieder mal deutlich, was für Schätze bei unseren Mitgliedern schlummern. Es wäre schön, wenn Bilder und andere

Fortsetzung Seite 2

lokalgeschichtlichen Dokumente nicht erst nach dem Ableben durch Zufall gefunden würden. Viel sinnvoller wäre es, wenn die Eigentümer sich dazu aufrufen könnten, sie selber dem Bürgerverein zur Verfügung zu stellen. Denn es ist heutzutage ja gar nicht notwendig, die Originale dauerhaft aus der Hand zu geben. Im Fall der Bilder von Helmut Krohn hat unser Layouter, Peter Reincke, die Bilder so digital aufgearbeitet, dass wir sie in ansprechender Qualität ganz unkompliziert verwenden können. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie ermutigen konnten, mal in Ihren Schränken zu stöbern, um und uns ähnliche Raritäten zugänglich machen zu könnten.

FOTO: ARCHIV BÜRGERVEREIN



Umbauarbeiten am Bahnhof Ohlstedt fast abgeschlossen

(sh) Seit Anfang Februar letzten Jahres wird der U-Bahnhof umgebaut. Nun sind die Arbeiten fast abgeschlossen. Die alten Stahlbrücken sind durch neue ersetzt, die Bahnsteige sind behindertengerecht angehoben worden und ein Fahrstuhl bringt jeden bequem zu den Gleisen. Die vom Bürgerverein im Jahr 2010 zur Verfügung gestellte Umgebungskarte wurde wieder am alten Platz unter der Brücke aufgehängt und auch unseren Info-Kasten konnten wir wieder am Bahnhofskiosk anbringen. Jetzt laufen nur noch ab-

FOTO: SUSANNE HARDT



schließende Arbeiten am Bike+Ride-Platz, am Vorplatz und an der Eisdielen, deren Bausubstanz leider während der umfassenden Renovierung der Brückenwiderlager sehr gelitten hat.

Die Umgebungskarte vom Bürgerverein hängt wieder

Geflüchtete in Wohldorf-Ohlstedt

Vorlage des Vorstandes zur Diskussion auf der Mitgliederversammlung

(bv) Egal, wie man die Entwicklung der Flüchtlingssituation auch betrachtet, es kann doch nicht richtig sein, dass Wohldorf-Ohlstedt keinen einzigen Geflüchteten mehr beherbergt. Selbst wenn die Zahlen derjenigen zurückgehen, die in Hamburg Zuflucht suchen, sind es doch immer noch mehrere Tausend im Jahr, die die FHH aufnehmen und gerecht über das Stadtgebiet verteilen muss. Waren es im Jahr 2015 noch rd. 22.000 Flüchtlinge, wurde 2016 rd. 10.000 Menschen Asyl in Hamburg gewährt. Aber die Not ist nicht beendet. Es ist absehbar, dass

die Fluchtursachen weder kurz- noch mittelfristig beseitigt werden. Wir könnten unsere Augen nicht vor den Problemen verschließen.

Daher schlägt der Bürgerverein vor, dass Wohldorf-Ohlstedt seinen Beitrag leistet und der Stadt anbietet, eine Unterkunft für z. B. 300 Personen für die Zeit von drei Jahren aufzunehmen. Wie nun kann man eine Anzahl logisch ermitteln? Zum einen ist es die vom Senat öffentlich zugesagte Optimal-Größe und -Dauer für Flüchtlings-Unterkünfte. Zum anderen kann man sie auch in etwa rechnerisch er-

mitteln. In den letzten beiden Jahren hat Hamburg – glaubt man der Statistik – rd. 32.000 Menschen aufgenommen. Wenn man davon ausgeht, dass auch in den nächsten Jahren jeweils 10.000 Geflüchtete nach Hamburg kommen, müssen wir bis 2020 insgesamt rd. 72.000 Personen unterbringen. Bei einer Gesamtbevölkerungszahl von 1,8 Millionen wären das rd. 4 % der Einwohner Hamburgs. Bezogen auf Wohldorf-Ohlstedt mit rund 4.500 Einwohnern müssten wir rd. 180 Flüchtlinge aufnehmen. Auf der anderen Seite gibt es in Hamburg etwa 100

Stadtteile. Würden die Schutzsuchenden gleichmäßig auf alle verteilt, ohne strukturelle Unterschiede zu berücksichtigen, kämen auf jeden Stadtteil rd. 720 Geflüchtete. Berücksichtigt man beide Faktoren, erscheint eine Größenordnung von 300 Plätzen hier bei uns durchaus passend. Die Dauer

der Einrichtung richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten. Kommen weniger Geflüchtete nach Hamburg, könnte man nach drei Jahren die Einrichtung wieder abbauen, schwillt der Strom an, muss sogar über eine Verlängerung oder eine zweite Einrichtung nachgedacht werden.

Einen geeigneten Standort zu finden, ist nicht Aufgabe des Bürgervereins. Das müssen Politik und Verwaltung leisten. Die Bürgerinnen und Bürger Wohldorf-Ohlstedt erwarten allerdings, dass sie dabei rechtzeitig und umfassend intensiv beteiligt werden.

Gute Neuigkeiten von der Brücke Torfhuder Stieg

(bv) Auf dem letzten Stammtisch im Herbst fragte man sich, ob eigentlich immer noch zu befürchten steht, dass die Brücke Torfhuder Stieg demnächst abgerissen wird (wir berichteten). Nach Rücksprache bei der zuständigen Behörde, dem

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer konnte diese Sorge ausgeräumt werden.

Zwar hat die 1973 gebaute reine Holzbrücke das Lebensalter solcher Brücken eigentlich schon längst überschritten. Da sie jedoch vom Bezirks-

amt Wandsbek regelmäßig gewartet wird, hat sie bei den jährlichen Überprüfungen durch den LSBG bisher einen guten Eindruck gemacht. Im Moment sieht es somit nicht danach aus, als ob sie in näherer Zeit abgebrochen würde.



Im Oktober, kurz nach der Drucklegung der letzten Ausgabe der Vereinszeitung verstarb unser Ehrenmitglied Justus Kaufmann im Alter von 88 Jahren. Nur wenige Monate vorher verlor er seine Ehefrau. Von 1988 bis 1998 führte Justus Kaufmann den Verein als Vorsitzender. Erst im Jahr 2014 verliehen wir ihm für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft.



Im Alter von 96 Jahren ist unser Mitglied Heinz Waldschläger im Januar 2017 gestorben. Besondere Verdienste erlangte er durch seine geführten Wanderungen, Vorträge und Veröffentlichungen über unsere unmittelbare Heimat, die Walddörfer. Die Weg-Markierungen auf den Findlingen überall hier im Norden Hamburgs verdanken wir ihm. Darüber hinaus war er 1. Vorsitzender der Vereinigung

Der Bürgerverein trauert um zwei langjährige, verdiente Mitglieder

Duvenstedt und bekam 2010 noch das Bundesverdienstkreuz für seine unermüdlichen Bemühungen, uns die Geschichte und Schönheiten der Umgebung näherzubringen.

Podiumsgespräch zum Thema Flüchtlinge ausgefallen

(sh) Nur ein kleines Grüppchen fand sich am 21. Februar im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Kirche ein, um dann mit Verwunderung zu erfahren, dass das Podiumsgespräch abgesagt wurde. Thema des Abends sollte die

Frage sein: „welche Wirkung hatten und haben die Geflüchteten auf Wohldorf-Ohlstedt und welche Wirkungen hat dieser Ort auf die Geflüchteten“. Leider jedoch lehnte die Mehrheit der Menschen, die Pastor Schumacher für

die Besetzung des Podiums anfragte, ab, sich zu dieser Thematik öffentlich zu äußern. Diese Reaktionen beantworteten die Frage in gewisser Weise

Fortsetzung Seite 4